

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Antragsteller/in (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin)

Name, Vorname	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)			
Telefonnummer / E-Mail			

Bankverbindung

Name der Bank: _____

BIC: _____ IBAN: _____

Angaben zur Person, die Leistungen für Bildung und Teilhabe benötigt:

Bitte beachten: Für jede Person, die Leistungen benötigt, ist ein gesonderter Antrag auszufüllen!

Name, Vorname des Kindes/des Schülers/der Schülerin	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Besucht wird <input type="checkbox"/> eine allgemein- oder berufsbildende Schule und/oder <input type="checkbox"/> eine Kindertageseinrichtung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort)			
(Name und Anschrift der Schule und/oder der Einrichtung)			

Ich beziehe/mein Kind bezieht folgende Sozialleistungen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld (Sozialgesetzbuch Zweites Buch - SGB II)
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - SGB XII)
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- _____

!! Bitte fügen Sie den aktuellen Bewilligungsbescheid bei!!

- Ich beziehe/mein Kind bezieht zurzeit keine der vorgenannten Sozialleistungen.

Beantragt werden Leistungen

- für eintägige **Ausflüge** der Schule/Kindertageseinrichtung

Wenn bereits ein Ausflug geplant ist, reichen Sie bitte den von der Schule/Kindertageseinrichtung ausgefüllten Vordruck (Anlage 1) Bestätigung zum Antrag auf Übernahme der Kosten für Klassenfahrten/Ausflüge ein.

- für mehrtägige **Klassenfahrten/Fahrten** mit der Gruppe der Kindertageseinrichtung

Bitte reichen Sie den von der Schule/Kindertageseinrichtung ausgefüllten Vordruck (Anlage 1) Bestätigung zum Antrag auf Übernahme von Kosten für Klassenfahrten/Ausflüge ein.

- für die Ausstattung mit persönlichem **Schulbedarf**

Empfänger/innen von Arbeitslosengeld/Sozialgeld oder Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten die Leistung für Schulbedarf ohne Antrag. **Empfänger/innen von Wohngeld und Kinderzuschlag müssen die Leistung für Schulbedarf beantragen. Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II erhalten den Schulbedarf ohne Antrag direkt vom zuständigen Jobcenter.**

für **Schülerbeförderungskosten**

Bitte machen Sie weitere Angaben auf dem Vordruck (Anlage 2) Antrag auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten und lassen Sie die Angaben von der Schule bestätigen.

für eine ergänzende **angemessene Lernförderung**

Das Jugendamt erbringt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe Leistungen ja nein
(§ 35a Achten Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII).

Bitte reichen Sie den von der Lehrkraft ausgefüllten Vordruck (Anlage 3) Bestätigung der Schule über den Bedarf an außerschulischer Lernförderung ein.

für gemeinschaftliches **Mittagessen** in der Schule oder Kindertageseinrichtung

Das Kind/der Schüler/die Schülerin isst zu Mittag in folgender Einrichtung:

Kindergarten Schule/Mensa Hort Kernzeitbetreuung

zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

in Form der Übernahme von Kosten für

- Vereinsmitgliedsbeiträge und Kursgebühren im Bereich Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht) und Kosten für vergleichbare Aktivitäten im Bereich Kultur (z. B. Kurs bei der Volkshochschule)
- Freizeiten

Hinweis zum Datenschutz:

Die im Rahmen Ihres Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe erhobenen Daten werden von uns auf Grundlage der Regelungen des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit §§ 67 ff SGB X, sowie den Regelungen des SGB XII, des SGB II und des BKGG erhoben, gespeichert und verarbeitet.

Darüber hinaus ist gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO eine Datenverarbeitung auch zulässig, wenn die betroffene Person ihre Einwilligung erteilt hat.

Näheres können Sie der Datenschutzerklärung auf der Homepage des Landkreises entnehmen:

<https://www.landkreis-karlsruhe.de/datenschutz>

Ich versichere, dass die Angaben wahr sind und ich jede Änderung während des Antragsverfahrens und während eines möglichen Leistungsbezuges unverzüglich mitteilen werde.

Den Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Daten bei den Sozialleistungsträgern eingeholt werden und entbinde diese von der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Diese Zustimmung gebe ich freiwillig. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin,
bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin

Bestätigung der Schule/Kindertageseinrichtung zum Antrag auf Übernahme von Kosten für Klassenfahrten/Ausflüge

I. Antragsteller/in (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin)

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)	Telefonnummer

Angaben zur Person, die Leistungen für Bildung und Teilhabe benötigt:

Name, Vorname des Kindes/des Schülers/der Schülerin	Klasse
---	--------

Ich bin damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten bei der Schule eingeholt werden und entbinde die Schule von der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin,
bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/
der gesetzlichen Vertreterin

II. Von der Schule/Kindertageseinrichtung auszufüllen:

Die Schule/Kindertageseinrichtung organisiert:

- eine **mehrtägige Klassenfahrt** im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen
 einen **mehrtägigen Ausflug**

Zeitraum: vom _____ bis _____ Ziel: _____

anfallende **Kosten** je Teilnehmer/in (ohne Taschengeld): _____ Euro (ohne Berücksichtigung von Zuschüssen)

- einen **Tagesausflug**

am _____ Ziel: _____

anfallende **Kosten** je Teilnehmer/in (Fahrkosten, ggf. Eintrittsgeld, ohne Taschengeld): _____ Euro

Zuschüsse durch Dritte (z. B. Förderverein, Freundeskreis, Gemeinde/Stadt, Klassenkasse)

- sind möglich und werden in Höhe von _____ Euro gewährt sind nicht möglich

Zahlungstermin/e und Einzelbeträge: _____

Wurde von der gesetzlichen Vertreterin/vom gesetzlichen Vertreter bereits eine Zahlung geleistet? nein

- ja, am _____ wurden _____ Euro bezahlt und können entsprechend erstattet werden.

Zahlungsempfänger/in für noch nicht bezahlte Kosten (z. B. Lehrkraft oder Klassenkasse)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an:

Geldinstitut	BIC
_____	_____
IBAN	
D E _____	
Kontoinhaber	

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner bei Rückfragen ist

Frau/Herr

erreichbar unter: _____

Telefonnummer

E-Mail

Mit der Unterzeichnung wird die Richtigkeit der Angaben unter Teil II des Antrages bestätigt.

Ort, Datum

Stempel der

Einrichtung/Schule

Unterschrift Leiter/in der Einrichtung oder Lehrer/in

Antrag auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten

als Bezieher/in von Leistungen nach

SGB II
 SGB XII
 Wohngeldgesetz
 Bundeskindergeldgesetz (Kinderzuschlag)

Bitte fügen Sie den/die aktuell gültigen Leistungsbescheid/e bei.

I. Antragsteller/in (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin)

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)	
Telefonnummer	

Bankverbindung

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an:

Geldinstitut	BIC
IBAN	
Kontoinhaber	

Angaben zur Person, die Leistungen für Bildung und Teilhabe benötigt:

Name, Vorname des Schülers/der Schülerin	Geburtsdatum
Die Gesamtkosten für den Schulweg betragen _____ Euro monatlich.	
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten bei der Schule eingeholt werden und entbinde die Schule von der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.	
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers/ der Antragstellerin - bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters / der gesetzlichen Vertreterin

II. Von der Schule auszufüllen:

Es wird bestätigt, dass o. g. Schüler/Schülerin im Schuljahr _____ / _____

die Klasse _____ unserer Schule besucht

und folgenden **Abschluss** anstrebt: _____

Der Unterricht wird besucht in

Vollzeit
 Teilzeit

Die Schülerin/der Schüler

wird im freigestellten Schülerverkehr kostenfrei befördert.
 ist im Besitz einer ScoolCard.
 ist im Besitz einer Ausbildungskarte/Monatskarte.

.....

Ort, Datum	Stempel der Schule	Unterschrift
------------	--------------------	--------------

Bestätigung über den Bedarf an außerschulischer Lernförderung

I. Antragsteller/in (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin)

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)	Telefonnummer
Angaben zur Person, die Leistungen für Bildung und Teilhabe benötigt:	
Name, Vorname des Schülers/der Schülerin	Geburtsdatum
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten bei der Schule eingeholt werden und entbinde die Schule von der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.	
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin, bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin

II. Angaben zum Nachhilfeeinstitut bzw. private Lernhilfe

Die Lernförderung ist vorgesehen durch / wird geleistet von	Telefonnummer
Anschrift des Nachhilfeeinstituts / Leistungserbringers	E-Mail

III. Folgender Teil des Antrages ist nur von der Lehrkraft auszufüllen:

Bitte beachten Sie, dass Lernförderung nicht in Form einer Hausaufgabenhilfe oder zur längerfristigen Begleitung eines Schülers/einer Schülerin bewilligt werden kann.

Der Schüler/die Schülerin der Klassenstufe _____ hat folgenden Lernförderbedarf:

Unterrichtsfach _____	wöchentl. Umfang: _____	Stunden _____	aktuelle Durchschnittsnote _____
Unterrichtsfach _____	wöchentl. Umfang: _____	Stunden _____	aktuelle Durchschnittsnote _____
Unterrichtsfach _____	wöchentl. Umfang: _____	Stunden _____	aktuelle Durchschnittsnote _____

Förderzeitraum von _____ bis _____

Sollte der Förderzeitraum länger als ein halbes Schuljahr umfassen, begründen Sie das bitte gesondert (ergänzende Erklärung auf Seite 2)

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

- Lernförderung ist kurzzeitig notwendig, um vorübergehende Lernschwächen zu beheben. ja nein
- Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigtes Fehlen und/ oder vergleichbare Ursachen zurückzuführen. ja nein
 Wenn ja: Es bestehen Anzeichen für eine nachhaltige positive Verhaltensänderung. ja nein
- Es bestehen kostenfreie schulische Angebote zur Behebung der Leistungsschwäche. ja nein

Besondere Anforderungen (Art oder Qualifikation der Nachhilfe)

im Gruppenunterricht in kleinen Gruppen ja nein

im Einzelunterricht notwendig nein ja, **weil** (ergänzende Erklärung bitte auf Seite 2)

diagnostizierte Dyskalkulie diagnostizierte Lese-Rechtschreibschwäche

der Verdacht einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Dyskalkulie besteht

die Lernförderung wird zum Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses beantragt

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner bei Rückfragen ist _____
 Herr/Frau _____

erreichbar unter: _____
 Telefonnummer _____ E-Mail _____

Mit der Unterzeichnung wird die Richtigkeit der Angaben unter Teil II des Antrages bestätigt.

Ort, Datum _____

Stempel der
Einrichtung/Schule

Unterschrift Leiter/in der Einrichtung oder Lehrer/in _____

Stand Oktober 2021

Landratsamt Karlsruhe Dezernat III - Amt für Grundsatz und Soziales, 30.206

Ergänzende Erklärung der Lehrkräfte:

→

Datum, Unterschrift

Ausfüllhinweise für die Lehrkraft:

- Bei Schülerinnen und Schülern wird eine ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen (§ 28 Abs. 5 SGB II, § 34 Abs. 5 SGB XII). Außerschulische Lernförderung ist als Mehrbedarf allerdings nur in Ausnahmefällen geeignet und erforderlich und damit notwendig, um vorübergehende Lernschwächen (in der jeweiligen Klassenstufe) zu beheben.

Bitte teilen Sie uns den aktuellen Sachstand mit, insbesondere

- ob das Kind mithilfe der Lernförderung das Klassenziel (und/oder das Lernziel) bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres oder zum Schuljahresende noch erreichen kann
- ob nach Ihrer Einschätzung mithilfe der Lernförderung die Lernschwäche voraussichtlich behoben werden kann oder
- ob das Kind voraussichtlich nur mithilfe der Lernförderung den Abschluss erreichen kann

Sollten Sie für dieses Kind während oder über die Sommerferien hinaus ausdrücklich die Nachhilfe empfehlen, **benötigen wir zusätzlich eine schriftliche Begründung.**

Info für Lernförderung

Sollten Sie sich für eine **private Nachhilfelehrkraft** entscheiden, bitten wir Sie um Vorlage eines geeigneten Qualifikationsnachweises, z. B.

- bei Lehrkräften einen Nachweis, aus welchem hervorgeht, dass sie im Schuldienst tätig sind
- bei Studentinnen und Studenten eine Immatrikulationsbescheinigung der pädagogischen Hochschule / Universität
- bei Schülerinnen und Schülern eine Bescheinigung der Schule, aus der die Eignung für die Lernförderung hervorgeht und ein aktuelles Zeugnis
- sonstige geeignete Befähigungsnachweise

Bei Schülerinnen und Schülern wird eine ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen (§ 28 Abs. 5 SGB II, § 34 Abs. 5 SGB XII). Außerschulische Lernförderung ist als Mehrbedarf allerdings nur in Ausnahmefällen geeignet und erforderlich und damit notwendig, um vorübergehende Lernschwächen zu beheben.

Um danach weiterhin Leistungen für Lernförderung zu erhalten, bitten wir Sie folgende Unterlagen vorzulegen:

- **Formblatt "Bestätigung der Schule zur Lernförderung"**

Eine Kostenübernahme bei unentschuldigten Fehlzeiten wird nicht gewährleistet. Um eventuelle Missverständnisse zu vermeiden, haben Sie im Voraus die Möglichkeit, sich über die Höhe der übernahmefähigen Kosten zu informieren.